

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2014 · Nummer 08 · Freitag, den 8. August 2014



Blick zu den Lamm-Terrassen



■ Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 12. Juli 2014

Hildegard Bartsch	zum 90. Geburtstag
Karl Wagner	zum 86. Geburtstag
Eberhard Roßner	zum 79. Geburtstag
Wolfgang Weller	zum 78. Geburtstag
Doris Nobis	zum 73. Geburtstag

am 13. Juli 2014

Magda Schubert	zum 80. Geburtstag
----------------	--------------------

am 14. Juli 2014

Heinz Dörr	zum 81. Geburtstag
Bernd Köhler	zum 73. Geburtstag
Frieder Evers	zum 71. Geburtstag

am 16. Juli 2014

Helga Hussung	zum 84. Geburtstag
---------------	--------------------

am 17. Juli 2014

Rainer Böhm	zum 71. Geburtstag
-------------	--------------------

am 19. Juli 2014

Anneliese Metzner	zum 82. Geburtstag
Carla Szust	zum 78. Geburtstag

am 20. Juli 2014

Manfred Baumgarten	zum 80. Geburtstag
--------------------	--------------------

am 22. Juli 2014

Magdalena Lenz	zum 84. Geburtstag
Eberhard Beran	zum 77. Geburtstag
Rosemarie Stelzer	zum 72. Geburtstag

am 23. Juli 2014

Christine Philipp	zum 74. Geburtstag
-------------------	--------------------

am 24. Juli 2014

Kurt Tischmann	zum 80. Geburtstag
----------------	--------------------

am 25. Juli 2014

Dora Büttner	zum 92. Geburtstag
Peter Horn	zum 78. Geburtstag

am 26. Juli 2014

Sieglinde Selbmann	zum 77. Geburtstag
Kurt Bergmann	zum 70. Geburtstag

am 27. Juli 2014

Martina Müller	zum 70. Geburtstag
----------------	--------------------

am 28. Juli 2014

Helmut Richter	zum 88. Geburtstag
Inge Meichsner	zum 78. Geburtstag
Horst Roder	zum 75. Geburtstag

am 29. Juli 2014

Edeltraut Pentzold	zum 84. Geburtstag
Christoph Temler	zum 80. Geburtstag

am 30. Juli 2014

Marianne Müller	zum 75. Geburtstag
Heidmarie Hofmann	zum 71. Geburtstag

am 31. Juli 2014

Manfred Winkler	zum 85. Geburtstag
-----------------	--------------------

am 01. August 2014

Walter Mühl	zum 86. Geburtstag
Rosemarie Endmann	zum 74. Geburtstag
Inge Vogel	zum 74. Geburtstag

am 02. August 2014

Margot Dupke	zum 75. Geburtstag
Gerrit Illing	zum 74. Geburtstag
Renate Götze	zum 70. Geburtstag

am 03. August 2014

Egon Osterer	zum 83. Geburtstag
--------------	--------------------

am 04. August 2014

Isolde Zappner	zum 80. Geburtstag
Kurt Bittner	zum 74. Geburtstag
Bernd Wilhelmi	zum 74. Geburtstag

am 05. August 2014

Leonore Merkel	zum 88. Geburtstag
Grete Teufel	zum 86. Geburtstag
Dieter Schöne	zum 78. Geburtstag

am 06. August 2014

Kurt Neef	zum 72. Geburtstag
Renate Bauer	zum 72. Geburtstag

am 07. August 2014

Renate Meyer	zum 79. Geburtstag
Siegfried Weiner	zum 75. Geburtstag
Gunda Martin	zum 71. Geburtstag

am 08. August 2014

Elfriede Schmiedel	zum 84. Geburtstag
--------------------	--------------------



Hürra Nachwuchs!

Zur Geburt des Söhnchens

Anton

gratulieren wir ganz herzlich
Henriette Wendt und Tobias Auerswald.

Wir wünschen den glücklichen Eltern alles Gute
und viel Glück mit dem Nachwuchs.

Geheiratet haben:

**Carsten Schmidt und
seine Sandra, geb. Schlegel,**

**Michael Mahn und
seine Jenny, geb. Strutz**

sowie

**René Cramer und
seine Carolin, geb. Queck.**

*Wir wünschen den
jungen Ehepaaren
viel Glück und
vor allem Gesundheit.*

Zum Fest der
diamantenen Hochzeit und

somit zum

60. Hochzeitstag

gratulieren wir ganz herzlich

Ralf und Erika Tauscher

Wir wünschen noch schöne Jahre
im Kreise der Familie.

Zur goldenen Hochzeit
gratulieren wir nachträglich:

**Erich und Gisela
Andratzek.**

Wir wünschen zum 50. Hochzeitstag
beste Gesundheit und noch
viele schöne Jahre
im Kreise der Familie.

Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2014

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
03.09.	12.09.
01.10.	10.10.
05.11.	14.11.
03.12.	12.12.

Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Titelfoto:** V. Patzlaff

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Auf geht's zum 23. Hohndorfer Dorffest 8./9.+10. August 2014 auf den Lamm-Terrassen

Freitag den 08. August 2014

20.00 – 1.00 Uhr Jugendveranstaltung mit „Larry's Diskothek“ im Festzelt

Samstag, den 09. August 2014

11.00 Uhr Volleyball-Turnier in der Lamm-Sporthalle

13.00 Uhr Fußball F-Jugend „Bernd Vogel-Gedächtnis-Turnier“ auf der Kleinsportanlage hinter dem „Weißen Lamm“

14.00 Uhr Blasmusik mit dem Musikverein Lichtenstein e.V.

15.00 Uhr Kanonenböllerschüsse Hohndorfer Schützenverein

anschl. Begrüßungsansprache des Bürgermeisters

16.00 - 17.00 Uhr Die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ präsentiert auf der Show-Bühne das Programm „Einfach märchenhaft...“

15.00 - 20.00 Uhr Der Hohndorfer Schützenverein führt das beliebte Armbrustschießen mit anschließender Preisvergabe durch....

15.00 - 18.00 Uhr Bastelstand des Christlichen Kindergartens „Saatkorn“

gegen 19.00 Uhr Start des Heißluftballons der Ballonfahrten HOT GmbH

ab ca. 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Gruppe Gambler

gegen 21.00 Uhr Programmeinlagen des „HCV 1973“

1.00 Uhr Veranstaltungsende

Sonntag, den 10. August 2014

7.30 Uhr „Hähnewettkrähen“ des Rassegeflügelzüchtervereins Rödlitz/Hohndorf e.V.

anschl. Siegerehrung – „Wessen Hahn war der fleißigste Kräher?“

ab 10.00 Uhr Anreise der Oldtimerfreunde mit Aufstellung auf der Aschebahn der Kleinsportanlage

ab ca. 13.00 Uhr Salutschüsse und anschließend Oldtimerkorso durch den Ort

10.00 - 19.00 Uhr Water-Walking Ball - Wasserspaß für Kinder in der Kinder-Erlebnis-Zone gesp. von Envia M

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst d. evangelischen u. katholischen Kirchgemeinde im Weißen Lamm

mittags Kesselgulaschessen bei der Freiwilligen Feuerwehr

13.00 - 17.00 Uhr Ermittlung des „Schützenkönigs 2014“ im Armbrustschießen mit dem Hohndorfer

anschl. Siegerehrung mit Salutschüssen durch den Hohndorfer Schützenverein 1997 e.V.

mit Übergabe der Schützenscheibe durch den Bürgermeister

14.00 Uhr Stimmung und gute Laune bei Blasmusikklängen mit dem Musikverein Neuwürschnitz e.V.

16.00 Uhr Märchenmodenschau veranstaltet von den „Flinken Nadeln“ anlässlich ihres 5-jährigen Bestehens

17.00 - 18.00 Uhr Auftritt der Finalisten „Young Stars on Stage 2014“ auf der Festbühne

18.00 Uhr Auslosung der Tombola des Tischtennisvereins 1948 Hohndorf e.V. im Festzelt

Weiterhin an beiden Tagen:

Schnitzerheim mit Gastronomie, Schaubecken des Aquarianervereins, Rundfahrten mit dem Löschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr, Tischtennisroboter „Robby“ und Tombola des Tischtennisvereins, Kreativangebote und Ratzrad der Theodor-Fliegener Stiftung und Stand des Aphasiker-Zentrums Südwestsachsen e.V., Leckereien der Konditorei Bauerfeind, Pony-Reiten mit dem „Reiterhof Thümmeler“, Kinder-Erlebniszone mit Karussell, Hüpfburg, Spielmobil des Kultur- und Freizeitzentrums Lugau und vieles mehr!

(Programmänderungen vorbehalten)

Wir freuen uns auf Sie!





Amtliche Bekanntmachungen

■ Im Gemeinderat am 17.07.2014 beschlossen

Beschluss Nr.: 20/2014

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen im Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A für die Baumaßnahme „Brandschutztechnische und Energetische Sanierung der Glück-auf-Schule Hohndorf“.

Beschluss Nr.: 21/2014

Der Gemeinderat beschließt den Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“.

Beschluss Nr.: 22/2014

Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Rudolf-Breitscheid-Straße“ in der Fassung vom 17.07.2014. Es erfolgt die öffentliche Auslegung und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange zum Entwurf.

Beschluss Nr.: 23/2014

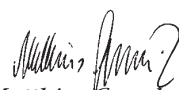
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe von Bauleistungen, nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB/A, für die Baumaßnahme „Rekonstruktion Sportanlage Hohndorf“.

■ Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am

**Freitag, dem 05. September 2014, um 18.30 Uhr,
im Ratssaal, statt.**

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.


Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: www.hohndorf.com.

■ Konstituierende Sitzung des neuen Hohndorfer Gemeinderates

Als der Hohndorfer Bürgermeister Matthias Groschwitz, am 17. Juli 2014, um 19 Uhr, die erste Sitzung des neu gewählten Hohndorfer Gemeinderates eröffnete, waren die Ratsmitglieder vollständig anwesend und auch einige Gäste hatten den Weg in den Ratssaal gefunden.

Auch bei dieser konstituierenden Sitzung war die Verpflichtung der Gemeinderäte der feierliche Auftakt.

Nachdem der Bürgermeister das Gelöbnis vorgelesen hatte und die Gemeinderäte dies mit den Worten „Ja, das gelobe ich“ bestätigten, überreichte Matthias Groschwitz jedem Ratsmitglied die Ernennungsurkunde und brachte seinen Wunsch für eine gemeinsame, erfolgreiche Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Im Anschluss wurden die scheidenden Gemeinderäte Martin Rosenlöcher, Bernd Steinert, Siegfried Balk, Annika Enzmann und Karl-Heinz Fritzsche sowie ein Ausschussmitglied verabschiedet. Der Bürgermeister bedankte sich bei ihnen für ihr langes ehrenamtliches Engagement.

Als Fraktionsvorsitzende wurden von der CDU Karl-Heinz Wilhelm und von der SPD Frank-Stephan Enzmann benannt.

Einstimmig benannte der Gemeinderat wiederum Lutz Rosenlöcher zum Bürgermeisterstellvertreter.

Im Verfahren der Einigung konnten anschließend die beratenden Ausschüsse besetzt werden.

Dann endlich stieg der neue Gemeinderat ins "Tagesgeschäft" ein, in dem es hauptsächlich um Vergabeentscheidungen von Bauleistungen und um den Bebauungsplan an der Rudolf-Breitscheid-Straße ging.



Der neue Gemeinderat der Legislaturperiode 2014-2019

Vorn: v. l.: Frank-Stephan Enzmann, Dr. Friedemann Wolf, Barbara Balk, Simone Becher, Uwe Gromma, Matthias Schäller

Mitte: v. l.: Matthias Stahl, Karl-Heinz Wilhelm, Frank Rocznik, Gabriele Krischker, Wolfgang Wienhold

Hinten: v. l.: Thomas Leichsenring, Jörg Lenk, Lutz Rosenlöcher, Gunnar Brautzsch, Dr. Udo Pierer

■ Die scheidenden Ratsmitglieder der Legislaturperiode 2009 - 2014



Bernd Steinert



Siegfried Balk



Martin Rosenlöcher



*Bild links:
Dr. Pihl wurde als sachkundiger Einwohner
des Sozialausschusses verabschiedet.*



*Bild rechts:
Elke Beetz und der scheidende Gemeinderat
Siegfried Balk werden als sachkundige
Einwohner im Sozialausschuss zur
Verfügung stehen.*




*Bernd Lademann (Bild links) und Gunter
Schmiedel (Bild rechts) werden auch weiterhin
im Bauausschuss als sachkundige
Einwohner mitwirken.*





■ Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, dem 31. August 2014**, findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde Hohndorf ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	
1	Unterer Ortsteil	Hauptstraße 18, Turnhalle der Grundschule Hohndorf	ja
2	Oberer Ortsteil	Hauptstraße 18, Turnhalle der Grundschule Hohndorf	ja

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis **10. August 2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Ratssaal, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.


Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- a) seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- b) seine **Listenstimme** zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16:00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hohndorf, 11.07.2014


Matthias Groschwitz
Bürgermeister

■ Gemeinde Hohndorf – Erzgebirgskreis

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“ - Entwurf

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohndorf hat am 13.12.2013 beschlossen, für den Bereich der Flurstücke Nr. 381/7 und 381/8 sowie Teilflächen der Flurstücke Nr. 365/2 und 369/1, jeweils Gemarkung Hohndorf, im Süden der Ortslage Hohndorf, nordwestlich der Rudolf-Breitscheid-Straße, den Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“ aufzustellen. Die Gemeinde reagiert damit auf die zahlreichen Anfragen von Bauwilligen aus Hohndorf. Die vor-

handenen Bebauungsgebiete in Hohndorf sind erschöpft. Es stehen keine freien, kommunalen, innerörtlichen Flächen für eine städtebauliche Entwicklung zur Verfügung, zudem gibt es auch keine potenziellen kommunalen Flächen, die wegen Rückbau überplant werden könnten. Der eigene Bedarf kann mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Rudolf-Breitscheid-Straße“ gedeckt werden. Die vorhandene städtebauliche Lücke und somit das un-



terbrochene Ortsrandbild soll geschlossen und abgerundet werden.

Der vom Gemeinderat Hohndorf gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes „Rudolf-Breitscheid-Straße“, bestehend aus Planzeichnung, Textteil und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils in der Fassung vom 17.07.2014, liegt in der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, in 09394 Hohndorf in der Zeit

**vom 18. August 2014 bis
einschließlich 19. September 2014**

im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. In diesem Zeitraum besteht während der Sprechzeiten

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

die Möglichkeit sich über die allgemeinen Zwecke und Ziele sowie die wesentlichen Auswirkungen des Bebauungsplanes „Rudolf-Breitscheid-Straße“ zu unterrichten und Anregungen sowie Hinweise zu dem Entwurf des Bebauungsplanes „Rudolf-Breitscheid-Straße“ schriftlich oder zur Niederschrift vorzubringen.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung werden folgende umweltbezogenen Informationen zu den in § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB genannten Schutzgütern gegeben:

Es liegen gutachterliche Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten / Themenschwerpunkten vor:

Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt:

- *Naturschutzfachliche Bestandsbeschreibung der Arnold Consult AG vom 26.06.2014 zur Ermittlung und Bewertung des Pflanzen- und Tierbestandes*

Es liegen umweltbezogene Stellungnahmen zu folgenden Belangen aus:

Mensch/Gesundheit:

- *Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Sachgebiet Immissionsschutz, vom 04.04.2014 zu Immissionsschutz und Abstandsregelungen Schornsteinaustrittsöffnungen*
- *Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen, Referat Bau-recht, vom 27.03.2014 zu Immissionsschutz Wohnbebauung und Landwirtschaftliche Flächen*
- *Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, vom 27.03.2014 zu Umgang mit natürlicher Radioaktivität und zur Geologie des Plangebiets*
- *Stellungnahme des Regionalbauernverbandes Erzgebirge e.V., vom 27.03.2014 zum Konfliktpotenzial zwischen Wohnbebauung und landwirtschaftlich genutzten Flächen*

Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt:

- *Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Sachgebiet Naturschutz, vom 04.04.2014 zu Auswirkungen auf Natur und Landschaft*
- *Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen, vom 27.03.2014 zu Auswirkungen auf Natur und Landschaft*
- *Stellungnahme des BUND, vom 19.03.2014 zu Auswirkungen auf Natur und Landschaft, vorhandene Biotope und Art der gewählten Ausgleichsmaßnahme*
- *Stellungnahme der Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens, vom*

31.03.2014 zu Auswirkungen auf Natur und Landschaft, vorhandene Biotope und Art der gewählten Ausgleichsmaßnahme

Boden:

- *Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Sachgebiet Abfall, Altlasten, Bodenschutz, vom 14.04.2014 zu altlastenverdächtigen Flächen (erfasst im Sächsischen Altlastenkataster) aus bergbaulichen Arbeiten, Erosionsgefährdung nach Rodung der Feldgehölze, Ablagerung von abgeschwemmten Böden nach Starkregenereignissen*
- *Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, vom 27.03.2014 zu Umgang mit natürlicher Radioaktivität und zur Geologie des Plangebiets*
- *Stellungnahme des Regionalbauernverbandes Erzgebirge e.V., vom 27.03.2014 zum Verlust von landwirtschaftlichen Ackerflächen und Eingriffe in Natur und Landschaft*
- *Stellungnahme des Agrargenossenschaft „MAVEK“ eG, vom 26.03.2014 zum Verlust von landwirtschaftlichen Ackerflächen*

Wasser:

- *Stellungnahme des Regionalbauernverbandes Erzgebirge e.V., vom 27.03.2014 zu Oberflächenwasser aus landwirtschaftlichen Flächen und zur Versickerung von nicht verunreinigtem Niederschlagswasser auf dem Gelände des Plangebietes*
- *Stellungnahme der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, vom 17.03.2014 zur Versickerung von nicht verunreinigtem Niederschlagswasser auf dem Gelände des Plangebietes*

Kulturgüter:

- *Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Sachgebiet Denkmalschutz, vom 04.04.2014 zur Meldepflicht bei Bodenfunden (z.B. Spuren alten Bergbaues)*
- *Stellungnahme des Sächsischen Oberbergbauamtes, vom 16.04.2014 zur Meldepflicht bei Bodenfunden (z.B. Spuren alten Bergbaues) und Auffinden von Hohlräumen*
- *Stellungnahme des Landesamtes für Archäologie, vom 11.03.2014 zur Meldepflicht bei Bodenfunden (z.B. Spuren alten Bergbaues)*

Die vorgenannten umweltbezogenen Unterlagen können im Zusammenhang mit der Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Rudolf-Breitscheid-Straße“ in der Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, in 09394 Hohndorf eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht bis zum 19.09.2014 abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“ unberücksichtigt bleiben können.

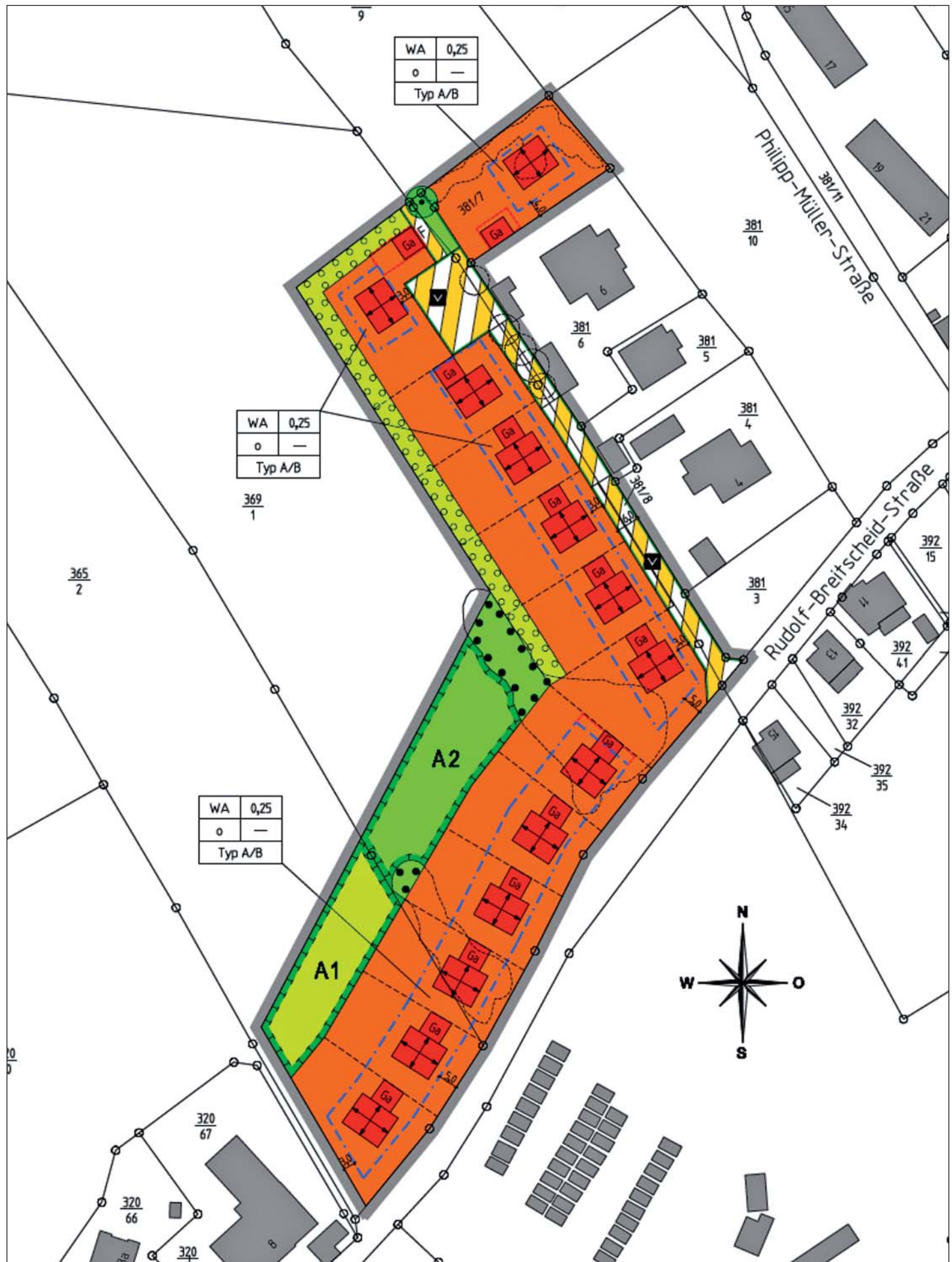
Außerdem wird darauf hingewiesen, dass ein späterer Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hohndorf, 08.08.2014


Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Entwurf Bebauungsplan „Rudolf-Breitscheid-Straße“



Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag: 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr
Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

08.08. - 10.08.14	Grüne Apotheke Lugau Tel. 037295/5070
11.08. - 15.08.14	Löwen-Apotheke Oberlungwitz Tel. 03723/42173
16.08. - 18.08.14	Mohren-Apotheke Hohenstein-Ernstthal Tel. 03723/2637
18.08. - 24.08.14	Löwen-Apotheke Stollberg Tel. 037296/3492
25.08. - 01.09.14	Park-Apotheke Lugau Tel. 037295/41626

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

09.08.2014	Dipl.-Stom. Holger Fleischer
10.08.2014	August-Bebel-Str. 38, 09399 Niederwürschnitz, Tel.: 037296/6295
16.08.2014	Dipl.-Stom. Steffi Schmidt
17.08.2014	Gartenstr. 10, 09385 Lugau, Tel.: 037295/2576
23.08.2014	Dipl.-Stom. Hermine Vettermann
24.08.2014	Mittlerer Anger 5, 09376 Oelsnitz Tel. 037296/3045

Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



■ Jugendfeuerwehr bei der Berufsfeuerwehr Chemnitz -

Heißer Ferienbeginn zum 19.07.2014

Wir schauten uns nur Gebäude an? Ne, ne. Die Brandübungsanlage in der Wache 3 wurde nicht nur besichtigt, sondern praktisch genutzt! Ebenfalls an diesem Tag trainierten unsere aktiven Atemschutzgeräteträger absolut realistisch. Mit ihnen gemeinsam erleben wir die Anlage in voller Funktion! Verschiedene Einsatzszenarien konnten unter Beflammung durchgeführt werden. Manch einer hat in den Medien von einer Flammendurchzündung, dem Flash-Over, gehört. In dieser Anlage konnte er neben anderen, z.B. Stichflammeneffekten und Kellerbrandsimulationen, erlebt werden. Natürlich durfte unsere Jugend die Anlage von innen erleben und jedem wurde beim Schwitzen klar, wie angenehm kühl es in einer Sauna sein kann.

Neben der eigentlichen Rettungswache mit Drehleiter, Hilfeleistungslöschfahrzeug und Tanklöschfahrzeug, gab es sehr viel zu entdecken. Unter anderem waren Test- und Trainingsanlagen für die Chemnitzer Kameraden zu besichtigen. Diese müssen nach deutschem Regelwerk auch von unseren Hohndorfer Kameraden



einmal im Jahr absolviert werden. Ja, vieles ist absolut identisch, aber wir machen dies nur ehrenamtlich nach Feierabend! Aber für die Sicherheit unserer Hohndorfer Bürgerinnen und Bürger tun wir dies ja sehr gern!

Bleibt abschließend festzuhalten, dass der Besuch einer Brandübungsanlage für unsere Atemschutzgeräteträger absolut wichtig ist. Nur mit einer praxisnahen professionellen Ausbildung ist ein sicheres Vorgehen im Einsatz gegeben. Ziel ist es auch, dass jeder Feuerwehrmann (auch aufgrund dieser Tagesausbildung) nach einem Einsatz gesund wieder nach Hause kommt! Unsere Jugend fand, dass es ein würdiger Start für die Ferien war!!!

Na, interessiert an einer sinnvollen und kostenlosen Freizeitbeschäftigung? Am 01.09.2014 ab 17:00 Uhr geht's in unserem Feuerwehrgerätehaus weiter!

Jugendfeuerwehrwart Kai Tetzner





FEUERWEHRFEST HOHNDORF

Samstag, 6. September

15 Jahre Jugendfeuerwehr
Feiern Sie mit uns

Viele Attraktionen zum Mitmachen!

- Schauvorführung unserer Jugend
- Hüpfburg und kleine Überraschungen
- Überschlagsimulator der Verkehrswacht Chemnitzer Land
- Mitwirken unserer Kindergärten
- Schießstand des 1. Lichtensteiner Schützenvereins
- Partynacht mit Live-Musik

Neues aus den Kindertagesstätten

Muttertagsfeier im Kindergarten Saatkorn

„Wenn ihr so eine Mami habt“, klangen ...zig Kinderstimmen im Mai durch unseren großen Flur, „dann nehmt sie in den Arm, dann haltet sie euch warm ...“

Viel Wärme kam rüber, als die Kinder dieses schöne Muttertagslied von Rolf Zuckowski für ihre Mütter sangen. Die Krippen- und Kindergartenkinder hatten mit ihren Erzieherinnen ein kleines Programm eingeübt, das mit viel Freude und Eifer vorgetragen wurde. So manches Talent deutete sich an.

Nach dem Programm rückte man in den jeweiligen Gruppenzimmern eng zusammen - zu einer großen Kaffeerrunde. Alle schleckten Eis. Dann gab es eine Überraschung. Die Vorschulkinder hat-

ten zuvor im „Backworkshop mit Sylvia“ für die Mütter Erdbeertörtchen gebacken - stolze 60 Stück. Für die Kinder gab es selbstgebackene Schweinsohren. Als jedes Kind seiner Mutti als „Liebesbeweis“ noch ein selbstgebasteltes Herz aus Salzteig schenkte, war die Freude komplett. Man blieb noch eine Weile beisammen und ließ den warmherzigen Nachmittag bei Spiel und Gesprächen ausklingen.

Sylvia Tiesies



Ein Freiwilliges Soziales Jahr im Saatkorn

Nach meinem bestandenen Abitur im Frühjahr 2013 war es mir wichtig, ein „Jahr für Gott“ zu machen. Daher kam ich von der Schwäbischen Alb ins schöne Hohndorf, um meinen Bundesfreiwilligen Dienst (BFD) im christlichen Kindergarten „Saatkorn“ zu leisten. Seit September des vergangenen Jahres bin ich hier nun schon als ehrenamtliche Helferin tätig.

Ich wurde von Anfang an sehr herzlich aufgenommen sowohl bei dem ganzen Saatkorn-Team, als auch bei all den anderen Gemeindemitgliedern und Jugendlichen der Jungen Gemeinden in Hohndorf und Röditz. Dafür bin ich sehr dankbar, denn das hat es mir leicht gemacht, mich gleich wohl zu fühlen und Anschluss zu finden.

Seit fast einem Jahr arbeite ich nun schon begeistert in Kindergarten und Kinderkrip-

pe mit und versuche, die Mitarbeiter zu unterstützen, wo es mir möglich ist.

Ich helfe zum Beispiel den Erzieherinnen bei der Aufsicht der Kinder, sowie beim Umziehen für den Mittagsschlaf. Auch bei Angeboten unterstütze ich sie und habe auch schon selbst solche durchgeführt. Meine größte Aufgabe war ein Projekt, bei dem ich während der Waldwochen mit der jeweiligen Gruppe ein Angebot unter dem Thema „Musik und Rhythmus“ durchgeführt habe. In einer Gruppe habe ich zum Beispiel ein Waldxylophon mit den Kindern gebaut, dessen verschiedenen Klängen wir danach gelauscht haben.

Auch bei den Kinderbibeltagen im Hort unter dem Thema „König, Kreuz und keine Leiche“ habe ich mitgearbeitet. Die Arbeit mit den älteren Kindern war eine schöne Abwechslung und hat mir sehr viel Freude bereitet. Vor allem aber die ruhigeren Momente in dem oft hektischen Alltag genieße ich sehr, in denen ich mir bewusst Zeit für einzelne Kinder nehmen und mit ihnen spielen, ihnen vorlesen oder mich einfach mit ihnen unterhalten kann.

Denn auch wenn es im Kindergarten immer sehr viel zu tun und planen gibt, sorgen die Kinder mit ihrer ehrlichen und ansteckenden Begeisterung und ihren stürmi-

schen Begrüßungen am Morgen jeden Tag dafür, dass ich meine Arbeit von Herzen gerne mache. Auch der gute und freundschaftliche Umgang unter den Mitarbeitern machte diese Zeit für mich zu einem wundervollen Jahr, in dem ich viel Neues gelernt und in meiner Persönlichkeit wachsen konnte.

Dafür bin ich sehr dankbar und auch glücklich, dass ich bei dieser wertvollen und wichtigen Arbeit ein Jahr lang mithelfen durfte.

Maren Haile





■ Zuckertütenfest in der Rappelkiste

Endlich war der langersehnte Tag da, am 11.07.2014 feierten die „Erdis“ ihr Zuckertütenfest. Am Abend zuvor trafen sich die Kinder bereits zum Grillabend mit Übernachtung im Kindergarten. Dabei gab es einige Überraschungen. So hatten sich „Zuckertütendiebe“ eingeschlichen und sorgten für Aufregung. Als die Kinder jedoch erkannten, dass hinter diesem Spaß zwei Erzieherinnen steckten, war die Erleichterung groß und alle schliefen schnell ein. Nach einem wunderbaren Frühstück am nächsten Morgen, besuchten die Kinder der anderen Gruppen die Schulanfänger und überreichten ihnen kleine Geschenke.

Die größte Überraschung gab es am Nachmittag. Die Eltern hatten in langer Vorbereitung das Theaterspiel „Vom Moritz, der kein Schmutzfink mehr sein wollte“ einstudiert. Die Zuschauer waren begeistert und es gab viel zu lachen. Nachdem nun auch die Kinder ihr kleines Programm aufgeführt hatten, brachten die Zucker-

tütenzwerge für jedes Kind eine Zuckertüte. Bei einem Stehbankett klang dieser wunderschöne Tag aus.

Ich möchte allen Eltern und Großeltern für die Organisation dieses Nachmittags, die tolle Märchenvorstellung und nicht zuletzt für die gute Zusammenarbeit ein großes Lob und Dankeschön aussprechen. Unseren 21 Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in die Schule und viel Spaß und Erfolg beim Lernen.

Heike Schütze



■ Dem Wetter trotzen...

...so hieß es am Freitag, den 11.07.2014 für die Kinder und Eltern der „Tante Petra Gruppe“ aus der Rappelkiste. Nach reichlichen Regentagen, konnten wir uns nachmittags bei schönem Wetter unterhalb des Hundeplatzes zu unserer Wanderung treffen. Die um uns heraufziehenden schwarzen Wolken übersahen wir beflissentlich und marschierten Richtung Bolzplatz los, wo es für die Kinder schon die erste Aufgabe auf einer Schatzkarte zu lösen gab. Diese Karte war von Lolita, der Bonbonfee versteckt worden. Weiter ging es durch den Wald, hier gab es für alle eine Naschrunde. Leider meinte es Petrus dann doch nicht so gut mit uns, sodass wir uns zügig in Richtung Hundepplatz auf machten, wo Herr Neyka schon den Grill für uns angeheizt hatte. Da der Regen aber schneller als gedacht kam, wurden wir alle erst mal gründlich geduscht und die Familien flüchteten in ihre Autos oder ins Vereinshaus. Da es aber nur schlechte Kleidung und kein schlechtes Wetter gibt, wurden alle Kinder in Matschsachen und Gummistiefel gesteckt. Nachdem sich alle wieder eingefunden hatten, gab es eine kleine Darbietung unserer Kinder und danach leckere Roster und Salate. In der Zwischenzeit hatte es

aufgehört zu regnen, eine Schatzkiste wurde geplündert und die Kinder hatten jede Menge Spaß beim „Pfützen hüpfen“. Die Eltern plauderten gemütlich bei einem Gläschen. So ging ein turbulenter Nachmittag mit viel Spaß zu Ende. Ein großes Dankeschön an Petra Neyka, ihren Mann und der Fleischerei Leuthäuser für die Unterstützung, sowie an den Hundesportverein für die Bereitstellung ihrer Vereinsräume.

A. Schanze



Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



■ 1, 2, 3 - schon ist das erste Schuljahr vorbei

Am Freitag, dem 20. Juni 2014, trafen sich die Kinder der Klasse 1b mit ihren Eltern, der Hortnerin, den ehemaligen Kindergärtnerinnen und der Klassenlehrerin an der „Walderholung“. Dort war der Start der Schnitzeljagd. Die Kinder suchten aufmerksam die Schnipsel. An einigen Stellen mussten sie knifflige Aufgaben lösen. Echte Teamarbeit war gefragt. Nach erfolgreicher Jagd winkte als Belohnung eine Schatzkiste mit vielen süßen Leckereien. Auf dem



■ Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016

Die Anmeldung der Kinder für das Schuljahr 2015/2016 erfolgt am **08., 09. und 10. September 2014** im Sekretariat der Grundschule.



Montag, 08.09.2014: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 09.09.2014: 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 10.09.2014: 15.00 bis 19.00 Uhr

Im Falle einer Verhinderung kann telefonisch unter 037298/2247 ein anderer Termin vereinbart werden.

Schulpflichtig werden alle Kinder des Wohnortes Hohndorf, die bis **zum 30. Juni 2015 das sechste Lebensjahr** vollenden. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.

Zur Anmeldung ist die **Geburtsurkunde** des Kindes vorzulegen.

Bei geteiltem Sorgerecht ist zu beachten, dass das Einverständnis beider Personenberechtigten vorliegen muss. Das kann in Form einer schriftlichen Vollmacht erfolgen.

A. Hausmann (Schulleiterin)

Hundesportplatz des Hundesportvereins Hohndorf wurde anschließend gegrillt.

Bei leckerem Essen und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus.

Vielen herzlichen Dank an die Eltern für das gelungene Abschlussfest und an den Hundesportverein Hohndorf für die Bereitstellung des Platzes und der Räumlichkeiten.

*Im Namen der Kinder der Klasse 1b
S. Mittelbach*



■ Abschlussfeier der Koboldklasse

So turbulent wie das Schuljahr begonnen hatte, so startete auch die Abschlussfeier der Koboldklasse am 11. Juli 2014 mit heftigem Starkregen. Mit fast einer Stunde Verspätung, konnten wir dann dennoch einen schönen Abend auf der Halde verbringen. Wir haben Würstchen gegrillt und viele Eltern haben für ein ganz leckeres Buffet gesorgt. Dafür nochmals herzlichen Dank!

Die Kinder störte der unmittelbar zuvor niedergegangene Regen überhaupt nicht, für sie war das ein ganz besonderes Erlebnis mit hohem Spaßfaktor. Sie erkundeten die Halde, spielten Ball und matschten ausgiebig im Schlamm. Und wenn ein Schlammloch tatsächlich auszutrocknen drohte, dann wurde es mit Bechern voller Wasser wieder aufgefüllt.

Erschöpft, dreckig aber glücklich sind sicher alle kleinen Kobolde an diesem Abend in die Wanne gefallen. Und wie das Schuljahr, in dem die neue Klassenlehrerin, Frau Dewinski, und die Kinder zueinander gefunden haben, so endete auch der Abend bei strahlendem Sonnenschein.

Katrin Illing, Elternsprecherin





Rätselcke

Hallo Kinder,

wieder nur zwei Einsendungen von Euch zum Rätsel im Juli enthielten alle drei richtigen Antworten.

Gefragt waren: 1. Hummer/Krebs, 2. Maulwurf, 3. Igel.

1. Platz Niclas Pilz
2. Platz Lisa Reimann

Herzlichen Glückwunsch!

■ Und hier nun die neuen Fragen:

1. Nascht am Brot und nascht am Speck,
hat ein sicheres Versteck.
Doch huscht's auch noch so schnell ins Loch,
der Kater Purzel fängt es doch.

2. Ich bin bekannt als Zimmerer
und klopfe, dass es schallt.
Such Käfer sehr geschäftig
am hohlen Baum im Wald.
3. Er geht spazieren in den Sümpfen,
in seinen schönen roten Strümpfen.
Die Frösche lobt er sich als Braten,
nun Kinder, wer kann ihn erraten?



Die Lösung schickt ihr bitte bis spätestens 03. September 2014 an mich, Euren Rätselfuchs.

Viel Spaß!

Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 10.08., 8. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst zum Dorffest im Weißen Lamm

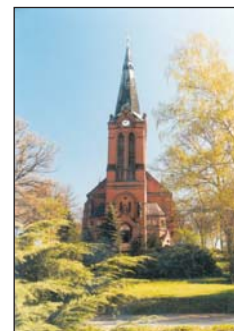
Sonntag, 17.08., 9. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.08., 10. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 31.08., 11. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 07.09., 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr **Familiengottesdienst**
zum Schulbeginn
mit Vorstellung der Kirchenvorstands-
kandidaten und
Verabschiedung des Gemeindepädago-
gen Lutz Riedel

Sonntag, 14.09., 13. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst



■ Farben des Lebens

Unser Leben ist bunt. Dabei hat aber jegliches seine Zeit. Die unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten geben uns dabei ein Stück den Takt vor: der Frühling mit dem Erwachen der Natur, der Sommer mit der Reife, der Hitze und dem Badewetter, der Herbst als Erntezeit und der Winter als Ruhezeit für die Natur mit unseren Wintersportfreuden.

Der Wechsel der Tages- und Jahreszeiten hilft uns Menschen, bestimmte Dinge aufmerksamer wahrzunehmen.

Auch das Kirchenjahr ist bunt gegliedert mit seinen besonderen Zeiten und Festen. Wer eine Kirche betritt, entdeckt vor Altar, Lesepult und Kanzel bunte Behänge (Paramente), die der jeweiligen Kirchenjahreszeit bzw. des Festes entsprechen. Dabei ist die Farbenvielfalt auf fünf liturgische Farben beschränkt.

Das **Weiß** als Symbol des Lichtes steht für alle großen Christusfeste: die Weihnachts- und Osterzeit, Himmelfahrt und Trinitatisfest. In diesen Zeiten feiern wir Gottes herrliches Handeln, was in der Welt aufstrahlt.

Violett als Farbe der Buße und Besinnung steht vor hohen Festen. In der Advents- und Passionszeit und zu Bitt- und Bußtagen werden wir daran erinnert, dass ein Fest auch Vorbereitung braucht.

Für uns Menschen ist Besinnung und innerliche Einkehr unentbehrlich.

Das **Rot** steht als Farbe des Pfingstfeuers und das durch das Blut der Märtyrer ausgebreiteten Kirche für besondere Kirchenfeste: Pfingsten, Konfirmation, Reformationstag, Kirchweihfest und besondere Gedenktage. Die kräftigste Farbe erinnert an die Kraft, die von Gott ausgeht.

Grün als die Farbe der aufgehenden Saat steht in der Epiphania- und Trinitatiszeit, d.h. mehr als ein halbes Jahr. Denn Wachsen und Reifen ist christlicher Alltag. Dabei gelingt manches gut und anderes weniger. Christen aber wachsen dem zu, der ihr Voller ist: Jesus Christus.

Schwarz schließlich ist die Farbe der Trauer und nur Karfreitag und Karsamstag zu sehen. Auch dieser größte Tiefpunkt des Lebens gehört zur menschlichen Existenz.

Jegliches hat seine Zeit. Wir aber leben im Rhythmus des Lebens unter der Verheißung, dass Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht aufhören wird und unser Herr und Helfer Jesus Christus alle Tage bei uns ist.

Andreas Merkel



■ Zeitzeugen gesucht

Wofür?

Im Winter 1944/45 lässt die SS alle Konzentrationslager, die alliierten Truppen in die Hände zu fallen drohen, evakuieren. Schwache und kranke Insassen

werden zurückgelassen oder getötet, alle anderen zu Fuß in Lager auf dem Reichsgebiet getrieben oder per Eisenbahn deportiert.

Auch durch unsere Region führten im März und April 1945 Todesmärsche. Einer dieser Märsche erfolgte vom KZ Auschwitz mit seinen Außenlagern nach Buchenwald. Er führte südlich um Chemnitz u.a. auch durch Hohndorf.

Auf dieser Strecke soll nun am 09./10. Mai 2015, also 70 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges, ein **Marsch des Lebens** stattfinden. (Genauere Informationen stehen auf Flyern, die im Pfarramt und im Gemeindeamt ausliegen und unter folgender Internetadresse bereit: www.marschdeslebens-suc.de)

Unsere Bitte als Kirchgemeinde ist nun folgende:

Auch wir wollen uns an diesem Marsch des Lebens beteiligen. Dafür suchen wir Menschen, die sich an die grauenhaften Ereignisse dieser Zeit erinnern können, sie selbst gesehen haben oder auch von ihren Eltern oder Großeltern diesbezüglich etwas erfahren haben. Alle Informationen können im Pfarramt unter der **Telefonnummer 037298/12493** oder unter der E-Mail: kg.hohndorf@evlks.de oder auch persönlich abgegeben werden. Wir sind dankbar für jeden kleinen Hinweis.

Noch ein zusätzlicher Hinweis:

Zur persönlichen Aufarbeitung der Vergangenheit in der eigenen Familie wird am 10./11. Oktober 2014 in Leukersdorf ein Seminar unter dem Thema „**Decke des Schweigens**“ angeboten. Anmeldeschluss ist der 12.09.2014. (S Flyer)

Im Namen des Vorbereitungsteams Gabriele Klitzsch

Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag

19:00 Uhr Besprechung biblischer Themen /
Vers. Rödlitz-Hohndorf

Freitag

19:00 Uhr Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein

Sonntag

09:30 Uhr Vortrag und Bibelstudium /
Vers. Lichtenstein

Sonntag

17:00 Uhr Vortrag und Bibelstudium /
Vers. Rödlitz-Hohndorf

Lebensfragen:

Wo findet man die Antwort?

Ist es in der Wissenschaft?

Ist es in der Philosophie?

Ist es in der Bibel?

Gottes Wort ist „wahr und zuverlässig“, sagt die Bibel in Psalm 119:160 (Gute Nachricht Bibel).

In dem Flyer, den Jehovas Zeugen in diesem Monat weltweit verbreiten, geht es um eine Website, die helfen kann, in der Bibel zufriedenstellende Antworten zu finden.

Wenn Sie Internet haben, so schauen Sie sich doch einmal das Video **Warum lohnt sich ein genauer Blick in die Bibel?** an. Sie finden es auf www.jw.org.

Was erwartet Sie auf dieser Website?

Lesestoff

- die Bibel in über 100 Sprachen
- Antworten auf Fragen zur Bibel
- Ratgeber für Ehepaare und Eltern

Videos

- Lieder und Clips für Kinder
- Tipps für Teenager
- Glaube in der Praxis

und auch kostenfreie Downloads von Videos und allen Veröffentlichungen.

Mit freundlichen Grüßen

André Preischel, Tel. 037298-904696



Vereinsnachrichten

■ Erfolgreiche Deutsche Meisterschaft der Hohndorfer Sportschützen

In der Zeit vom 29.05. - 01.06.2014 fand die deutsche Meisterschaft der „Deutschen Schießsport Union“ (DSU) in Berlin statt. Wie in jedem Jahr, nahmen auch diesmal einige Sportschützen des Hohndorfer Schützenvereins 1997 e. V. an diesem nationalen Leistungsvergleich teil.

Das beste Ergebnis erzielte dabei Wolfram Otto.

Er kann sich in zwei Disziplinen (LELM50.G1 sowie LSLZF50.G1) erneut Deutscher Meister nennen. René Schneider



v. l.: R. Schneider, W. Otto, Th. Mehlhorn, Th. Prillwitz, M. Neyka, S. Neyka

erreichte Platz eins in der Disziplin LELM50.G1 und einen guten dritten Platz in der Disziplin LSLZF50.G1. Auch Theresa Prillwitz konnte sich erneut den Titel Deutsche Meisterin (K24.R1) sichern und einen weiteren dritten Platz (K27.R1) erreichen. Thomas Mehlhorn belegte ebenso einen ersten Platz (K27.P1). Sebastian Neyka, das 2. Jahr bei den Deutschen Meisterschaften mit dabei, konnte dieses Jahr einen dritten Platz in der Disziplin LF1.G2 erkämpfen. Theresa Prillwitz



■ Herzlich Willkommen - Chorgemeinschaft Harmonie Hohndorf e.V. und der Schützenverein 1997 e.V. zeigen ihr Vereinsheim

Am 28.06.2014 luden die Chorgemeinschaft Harmonie sowie der Hohndorfer Schützenverein zum „Tag der offenen Tür“ in ihr Vereinsheim an der Kita Rappelkiste ein.

Alle Interessierten konnten sehen, was in über einem Jahr Bauzeit in den ehemaligen Räumen des Hohndorfer Jugendclubs geschehen ist. Eine Unterkunft, ja ein kleines Zuhause, ist für beide Vereine dort entstanden. Alle Gäste wurden daher an diesem Tag auf das Herzlichste begrüßt. Beim Schützenverein konnte man sein Geschick am Schießstand testen. Außerdem gab es leckere Thüringer Roster und Fassbier. Bei der Chorgemeinschaft Harmonie konnte man selbstgebackenen Kuchen und eine Tasse Kaffee genießen. Es gab Fischbrötchen und leckere Getränke. Für jeden war etwas dabei. Das Rahmenprogramm wurde von dem Duo „Kellergeister“ aus Mittweida abwechslungsreich gestaltet. Hier wurde zum Mitsingen angeregt.

Aber natürlich zeigte auch die Chorgemeinschaft Harmonie ihr Können. Verschiedenste Lieder wurden zum Besten gegeben. Natürlich schaute auch der Bürgermeister mit seiner Gattin vorbei. Auch er staunte, wie sich die Vereinsräume seit der „Baumpflanzung“ im letzten Jahr verändert hatten.

Beide Vereine finden, dass der „Tag der offenen Tür“ sehr positiv verlaufen ist und wir hatten alle Spaß. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder einen „Tag der offenen Tür“, an dem wir noch einige Besucher mehr begrüßen dürfen.

*Es grüßen herzlich der Hohndorfer Schützenverein 1997 e.V.
sowie die Chorgemeinschaft Harmonie Hohndorf e.V.*

Chorgemeinschaft
Harmonie
Hohndorf e.V.



Bürgermeister begrüßt Vizemeister des TTV



„Das war ja eine schöne Überraschung, als ich las, dass ihr Vizemeister geworden seid...“, so der Bürgermeister zu den Senioren des TTV Hohndorf. Schmunzelnd antwortet der Vorsitzende des Vereins, Holger Staskiewicz: „Wir waren selbst überrascht“...

Nicht zum ersten Mal lud Bürgermeister Matthias Groschwitz die Mitglieder des TTV Hohndorf ein, um ihre sportlichen Erfolge zu würdigen.

Am 17. Juli gab es den Anlass, dass Tischtennisspieler Holger Staskiewicz, Uwe Wingeyer, Gunter Ponikau und Karl-Heinz Barthel in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Senioren in Hude bei Bremen als Vizemeister hervorgegangen sind und nun ihre Silbermedaille präsentieren können.

Beim Erzählen des Wettkampfverlaufes spürte man noch förmlich die Anspannung und den Kampfgeist der Spieler, aber auch die Fairness. Denn nicht unerwähnt blieb, dass die Mannschaft aus

Buschhausen verdient gewonnen hat.

Nachdem die Geschehnisse des Wettkampfs noch einmal ausgewertet wurden, galt es die „Siegertorte“ in Gestalt einer Tischtennisplatte, welche hervorragend von der Konditorei Andreas Bauerfeind in Szene gesetzt wurde, anzuschneiden.

Dies durfte der Mannschaftskapitän für sich in Anspruch nehmen. Anschließend trugen sich die Sportler ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Hohndorf ein.

Zur Zeit ist Sommerpause beim TTV, was nicht heißt, dass die Spieler untätig sind, sondern einmal in der Woche trainieren. Ab September wird wieder zweimal in der Woche trainiert.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die TTV-Spieler sich ehrenamtlich in der Grundschule Hohndorf als Übungsleiter im Ganztagsangebot engagieren.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

Ihnen ist es zu verdanken, dass dort schon einige Nachwuchstalente entdeckt wurden, die es nun zu fördern gilt. Dazu wünschen wir viel Erfolg.

Im September geht das reguläre Training wieder los. Im kommenden Jahr wollen die Sportler einen neuen Anlauf unternehmen und wieder an den Mitteldeutschen Wettkämpfen teilnehmen.

Wir drücken ganz fest die Daumen, dass dann wiederum eine Medaille ihren Weg nach Hohndorf findet.

Viel Erfolg!



Hundesportverein Hohndorf e. V.

Am Wochenende vom 27.06.2014 - 30.06.2014 feierte die Partnergemeinde Kronau ihre 725-Jahrfeier.

Der Hundesportverein Hohndorf, welcher seit über 20 Jahren einen freundschaftlichen Umgang mit dem Kronauer Hundesportverein pflegt, wollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Bei einem Mix aus Sonnenschein und Regengüssen, machte sich ein Teil der Sportfreunde Hohndorf auf den Weg nach Kronau. Die Stadt Kronau bot eine Menge an Attraktionen, was eine Unmenge an Besuchern anlockte. Highlight war aber sicherlich der historische Festumzug, welcher am Sonntag stattfand. An diesem Umzug nahm die Gesandtschaft des Hohndorfer Hundesportvereines teil, welche gemeinsam mit der OG Kronau eines der über 60 Bilder im Umzug gestaltete.



Wieder zu Hause in Hohndorf angekommen, war am 02.07.2014 Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz zu Besuch auf der Rudolf-Breitscheid-Halde.

Die Gemeinde hatte sich erneut dazu bereit erklärt, den Wanderpokal für den am 26.07.2014 stattgefundenen Vergleichskampf bereit zu stellen.

Dieses Mal hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen. Kein gewöhnlicher Pokal sollte es sein, sondern ein handgefertigter Schäferhund aus Holz begleitete die Hohndorfer nach Kronau.

Dafür möchten sich die Hundesportfreunde ganz herzlich bei der Gemeinde Hohndorf bedanken.

Vielleicht war dieses besondere „Stück“ Ansporn für die Hohndorfer, auch in diesem Jahr den Vergleichskampf für sich zu gewinnen. Im nächsten Monat wird der Verein über die Geschehnisse und spannenden Wettkämpfe in Kronau informieren.

Der Vorstand





Herzlichen Glückwunsch dem Erzgebirgsmeister



Die F-Junioren der Spielgemeinschaft Hohndorf-Heinrichs-Rödlitz sind ein quirliges Grüppchen. Das durften wir, die Mitarbeiter vom Rathaus, am Donnerstag, den 10. Juli 2014 miterleben.

Gemeinsam mit Trainer Herrn Günther Kunert und ihren Eltern lief die Elf im Bürgermeisterbüro auf. Dieser hatte die jungen Spieler eingeladen. Grund dafür war der Sieg zum Titel „Erzgebirgsmeister“.



An einer langen Kaffeetafel, die von einer Kuppeltorte, in Form eines Fußballs, gekrönt wurde sowie bei Kakao und Kaffee, begrüßte der Bürgermeister die jungen Sportler und ihre Begleiter.

Er würdigte in seiner Ansprache die sportlichen Erfolge der Mannschaft, aber auch die Arbeit des Trainers und aller, die solch ein Ergebnis wahr werden lassen.

Von Herrn Kunert erfuhren wir: „Wir haben maximal mit Platz 3 gerechnet. Gegen Annaberg haben wir 4:2 gewonnen. Das Spiel gegen Stollberg haben wir mit 1:0 durch Eddi Scheffler gewonnen. Das war Grund genug für uns, zu feiern. Wir sind gleich ins Bad gefahren und haben viel Spaß gehabt.“

Es folgten weitere lustige Episoden aus dem Trainingslager.



ger.

Die Eltern bedankten sich mit einem Foto und Blumen bei Herrn Kunert für seine Trainerleistung, worüber sich der Coach sichtlich freute.

Nachdem sich die Mannschaft gestärkt hatte, durfte sich jeder Spieler einzeln in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Hohndorf eintragen.

Zum Abschluss überreichte der Bürgermeister einen WM-Fußball und lud zu einem Gruppenfoto vor das Gemeindeamt ein.



Sonstiges

Neues von der Landesgartenschau



Trompetenbaum, Taubenbaum und Essbare Vogelbeere für die Landesgartenschau gestiftet

Die 7. Sächsische Landesgartenschau wird mit der Unterstützung von Partnern, Sponsoren und Ideengebern ein unvergessliches Erlebnis für die Stadt Oelsnitz/Erzgeb., für alle Besucher und für den gesamten Freistaat.

Auf persönliche Initiative der Mitglieder des „Freundeskreises 7. Sächsische Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. 2015“ wurde die Idee der Stifterbäume geboren. So zeigten bereits Privatpersonen, Unternehmen oder Institutionen ihr Engagement für die Gartenschau.

Die Gartenschau-Gesellschaft lud am 8. Juli drei der Stifter zu einem Rundgang auf das Gelände ein.

Den Platz neben dem Kleinen Stellwerk sicherte sich die Stiftung lebendige Stadt Oelsnitz im Erzgebirge mit einem Trompetenbaum.

Ein Taubenbaum im Bereich der sogenannten Sonnengärten wurde von der Fördergesellschaft Sächsischer Landesgartenschauen GmbH gestiftet. Die weißen Hochblätter der Blütenhülle des Baumes wirken von weitem wie ein Schwarm weißer Tauben, die in den Ästen hängen.

Reinhard Ebert und Michael Hahmann von der STRABAG AG - Direktion Sachsen, Bereich Westsachsen nahmen im Obsttälchen vor einer Essbaren Vogelbeere ihre Urkunde in Empfang. Seit vielen Jahren ist die STRABAG AG auf dem Stadtgebiet von Oelsnitz/Erzgeb. tätig. Größere Maßnahmen waren bspw. die Gestaltung des Stadtparkes oder Tiefbauarbeiten für das Gewerbegebiet Hoffeld-Mitte.

Der Bürgermeister der Stadt Oelsnitz/Erzgeb., Hans-Ludwig Richter, als auch die beiden Geschäftsführer, Jochen Heinz und Bernd Birkigt bedankten sich damit bei den Spendern und machten einmal mehr die große Bedeutung der Unterstützung aus der Region deutlich.



Hans-Ludwig Richter, Bürgermeister Stadt Oelsnitz/Erzgeb., Michael Hahmann, Bereichsleiter STRABAG AG, Reinhard Ebert, Direktionsleiter STRABAG AG und Bernd Birkigt, Geschäftsführer Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. gGmbH bei der Urkundenübergabe.

*Kristin Jabn
Marketing & Kommunikation*